

# Ehrungen für flugsportliche Leistungen

Hauptversammlung des Drachen- und Gleitschirmfliegerclubs Südschwarzwald

**Waldkirch.** Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Drachen- und Gleitschirmfliegerclubs Südschwarzwald (DGFC) in der Kollnauer Sporthalle wurden Jochen Zeyher und Roland Wöhrle für ihre flugsportlichen Leistungen geehrt.

Jochen Zeyher gewann in der zurückliegenden Flugsaison den Deutschlandpokal und wurde Deutscher Streckenflugmeister. Gleichzeitig stellte er mit 295,2 Kilometer in rund 8,5 Stunden mit einem Dreiecksflug am 18. Mai einen neuen deutschen Rekord auf. Roland Wöhrle wurde beim Deutschlandpokal Zweiter und vertrat den Verein bei den Weltmeisterschaften in Italien im Sommer als Mitglied der deutschen Nationalmannschaft. Auch die Vereinsmeisterschaft gewann bei den Drachentagfliegern Jochen Zeyher vor Joachim Cuolt und Klaus Kienzle. Der Streckenflugpokal ging an Jochen Zeyher vor Roland Wöhrle und dem Deutschen Meister von 2007 Klaus-Peter Wilming. Die Vereinsmeisterschaft bei den Gleitschirmfliegern gewann der Waldkircher Ramon Salvat vor Christoph Bessei und dem amtierenden Baden-Württembergischen Meister Jakob Hummel. Den Streckenflugpokal gewann Christoph Bessei vor Markus Stopper und Cornelius Hübner.

## Diskussion um Windräder

Vor den Ehrungen standen der Bericht des Vorsitzenden Jürgen Müller sowie die Neuwahlen zum Vorstand auf der Tagesordnung. Im Mittelpunkt der Berichte stand die neuerliche Steigerung der Mitgliederzahl auf nun 425, davon 79 Drachentag-



**Weil ein Windrad auf dem Kandelrücken die Flugmöglichkeiten beeinträchtigen könnte, will sich der DGFC aktiv an der Suche nach einer geeigneten Stelle beteiligen.**

Foto: Barbara Puhm

ger, sowie die Diskussion um Windräder am Kandel und am Schauinsland. Generell wird der Wechsel zu erneuerbaren Energieträgern vom Verein begrüßt, auch das Aufstellen der Windräder auf den Schwarzwaldhöhen stellt in der Regel keine wesentliche Beeinträchtigung dar, wie es sich bisher sowohl am Schauinsland als auch auf der Platte zeigt. Allerdings würde die Platzierung eines Windrades auf dem Kandelrücken die Flugmöglichkeiten hier erheblich beeinträchtigen. Aus diesem Grund möchte sich der Verein aktiv

an einer Suche nach einer geeigneten Stelle für ein Windrad beteiligen, z. B. auf der Kandelostseite hinter der Bergwachthütte. Großen Anklang und rege Teilnahme fand die Waldaufräumaktion im Auerwildschutzgebiet, welche wie jedes Jahr zusammen mit der Bergwacht und unter Leitung der Heinz Sielmann Stiftung Ende November stattfand.

## Berichte und Neuwahlen

Kassiererin Maritta Gschwander konnte wie in den Vorjahren die gute wirtschaftliche Situation des Vereins

darstellen. Wolf-Rainer Windisch berichtete von 6 Unfällen mit Gleitschirmen, die meist verletzungsfrei in Baumwipfeln endeten. Ein herzlicher Dank ging an die freiwilligen Helfer der Bergwacht, die alle Sportler aus ihrer misslichen Lage befreiten. Die Neuwahlen des Vorstands ergaben keinerlei Veränderungen. Jürgen Müller (Vorsitzender), Michael Grau (2. Vorsitzender), Maritta Gschwander (Kassiererin), Christel Schmäzle (Schriftführerin) und Frank Frankus als Geländebeauftragter wurden ohne Gegenstimmen wiedergewählt.